

Final Fantasy Crisis Core

Highschool Never End

Von Leaf-Phantomhive

Kapitel 28: Familienbande

Yeah es ist 02:17 und ich hab mir gedacht schreibste gleich weiter und ich lass euch nicht ganz so lange warten. Immerhin hab ich ne ziemlich fiesen Schnitt gemacht. Ach ja es ist doch toll wenn man schreibt und schreibt und das auf einmal merkt Fuck es ist 4 Uhr morgens.

Kapitel 28 Familienbande

"Lili!", schrie Zack. Angeal stand an Zacks Seite.

"Nein, warum?", Lili fing an zu weinen. "Warum hast du Idiot das gemacht?" "Weil ich es Mum versprochen habe.", sagte Dante.

Wenige Sekunden vorher. Dante warf sich vor Lili und fing die Kugel ab. Lili griff nach einer von Dantes Waffen zielte auf ihren Klon und drückte ab. "Dante nein, bitte du darfst nicht sterben! Nicht jetzt!", sagte Lili weinend. Zack sah sie sprachlos an. Kira fiel Lili um den Hals. "Du lebst...du lebst.", wiederholte sie immer wieder.

Lili ließ Dantes Hand nicht los. "Naja wenigstens haben wir jetzt einen Rebellen.", sagte Sephiroth und deutete auf Dante. "Nein!", schrie Lili. Carter war an Dantes Seite und auch Dragon und Natsuki waren da. Alle stellten sich dem General in den Weg. "Ich lass nicht zu, dass ihr ihn kriegt.", sagte Lili. "Lili komm schon, warum? Das sind Rebellen.", sagte Zack.

"Weil ich ihn liebe....", sagte Lili und deutete auf Dante. Zack spürte einen Stich, als er das hörte. Carter war derweil bei Dante und kümmerte sich darum, dass dieser nicht noch mehr Blut verlor. "Er ist mein Bruder und ich lasse nicht zu, dass mir meine Familie noch einmal genommen wird.", sagte Lili wieder mit Tränen in den Augen.

Doch Sephiroth lies sich davon nicht beeindrucken. Er ging weiter auf Lili zu. Diese erhob die M1911, die sie immer noch in der Hand hatte. "Geh zur Seite und lass mich ihm helfen. Tot nützt er uns auch nichts. Ich frage mich nur, warum Hojo so hinter ihm her ist?", stellte Seph fest. Doch er sollte seine Antwort gleich bekommen, denn Dante stand vor ihm, zwar waren seine Klamotten voller Blut, doch er stand aufrecht.

Seph musterte Dante und dann schlug er zu. Doch Dante wich ihm aus, als wäre nie etwas passiert. "Interessant.", war alles, was von Seph kam. Und dann Applaus. Die Zuschauer dachten, alles was auf der Bühne passierte, wäre geplant. "Wir sollten gehen.", sagte Carter. Lili sah erst zu ihm, dann zu Dante. Und sie wusste, was er wollte. Er würde sie nicht mitnehmen.

Dante kam auf sie zu und umarmte sie. "Ich komm dich besuchen. Ich pass weiter auf dich auf, keine Sorge. Ich hab dich lieb, Snips", sagte er. Lili kuschelte sich in seinen Mantel und sagte: "Ich dich auch, Dante." Dragon lies eine kleine Kapsel auf den Boden fallen und Rauch stieg auf. Lili merkte, dass Dante sie los ließ und als der Rauch sich verflüchtigte, war keine Spur mehr von den Rebellen oder den Klonen zu sehen.

Ein paar Stunden später

Lili hatte sich im Badezimmer verbarrikadiert und duschte erst einmal ausgiebig. Als sie sich neben Kira auf die Couch setzte, fing sie an zu erzählen. Von der Entführung, der Rettung, Carter und Dante und dem Training. "Aber seit wann... ich meine... du hast mir nie erzählt, dass du einen Bruder hast.", sagte Kira. Ihre Enttäuschung war deutlich zu hören. "Bis vor kurzem wusste ich auch nicht, dass ich einen Bruder habe. Erst seit ein paar Stunden. Naja wir waren am Stadtrand und Natsuki hat mir beigebracht, wie man schießt. Und dann kam meine Erinnerung zurück. An alles: meine Kindheit, meine Mum, meinem Dad und die an Dante."

Flashback

"Chris bitte nicht. Sie ist ein Kind! Reicht es nicht, dass ich dir helfe? Lass Lili da raus!", flehte Eva. Chris sah sie nur abwertend an. "Du hast mir gar nichts zu sagen!", schrie er und schlug zu und ging. Eva setzte sich auf einen Stuhl in der Küche und schluchzte. "Mum? Mum warum weinst du?", fragte eine Stimme. Eva wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und lächelte Dante an. "Es ist nichts, Dante. Es ist nichts.", sagte sie. Dante, der gerade mal zehn war, nahm seine Mutter in den Arm und sagte: "Alles wird wieder gut." Eva drückte ihren Sohn. "Dante, pass gut auf deine Schwester auf, ja? Sie braucht dich.", sagte sie halb abwesend. Dante verstand nicht genau, was sie damit meinte. "Natürlich Mum, ich passe auf Snips und dich auf.", sagte Dante und Eva musste lächeln. "Ich weiß, mein Großer. Ich habe was für dich." Sie schenkte Dante den Anhänger, den er noch immer trug. Und Lili bekam wenige Tage später ihren Anhänger.

Ein paar Jahre später

"Du widerst mich an! Du Monster!", schrie Dante, der jetzt ungefähr an die 16 war. "Du brauchst mich. Und das weißt du.", sagte Chris. Und genau in diesem Moment durchströmte Dante eine Welle aus Schmerz. Er versuchte den Schmerz und die Panik,

die sich in ihm ausbreitete, zu unterdrücken. Doch vergebens. Er sackte zu Boden. "Du wirst immer auf mich angewiesen sein.", hörte er Chris' Stimme, bevor alles schwarz um ihn wurde.

"Dante, Dad... er macht mir Angst.", sagte Lili. Er nahm sie in den Arm. "Ich weiß, aber ich verspreche dir, ich lass nicht zu, dass er dir noch einmal weh tut.", sagte er. Das war die Nacht in der Carter Dante und Lili dabei half, aus ihrem Albtraum zu entkommen.

WG von Dante und Carter

"Du hättest heute sterben können! Das ist dir doch hoffentlich klar!?", sagte Natsuki, die dabei war, Dante die Kugel aus der Schulter zu holen. "Ich weiß, aber...", er war anders. Er dachte über einiges nach. "Hey es geht ihr gut. Mach dir keinen Kopf.", versuchte sie ihn aufzumuntern. Nachdem sie damit fertig war, die Wunde zu säubern und alles zu verbinden, ging sie zu Dragon. "Hey wo ist Carter?", frage Natsuki. Dragon grinste sie nur an. "Kannst du dir doch sicher denken.", sagte diese nur.

Und ja, nachdem die vier in der WG angekommen waren, machte sich Carter auf den Weg zu Kat. "So ich mach mich dann auch mal auf den Weg. Man sieht sich, Süße.", sagte Dragon. Dante hatte sich derweil in sein Bett gelegt. Doch schlafen konnte er nicht. Natsuki stand in der Tür zu seinem Schlafzimmer. "Hey wenn du reden willst, ich bin ganz Ohr.", sagte sie und setzte sich zu Dante. "Ich habe das Gefühl, sie braucht mich nicht mehr. Ich meine, sie hat viel gelernt und der Soldier wird gut auf sie aufpassen.", fing er an.

Sie musste grinsen "Ja sonst machst du ihm die Hölle heiß.", beendete sie. "Dante, du hast dein Leben lang auf sie aufgepasst. Denkst du, daran wird sich auch noch irgendwas ändern? Mal abgesehen davon weiß sie jetzt, dass du da bist. Ich denke nicht, dass sie dich vergessen wird, oder dich nicht mehr brauchen wird.", versuchte sie ihn aufzumuntern. Er lächelte sie nur an.

Doch genau dieses Lächeln jagte Natsuki einen Schauer über den Rücken. Sie mochte ihn. Sogar sehr.

Doch leider wusste sie auch, wie Dante tickte und seine Ausschweifungen mit Frauen waren allen bekannt. Aber dennoch beneidete sie diese Frauen um die Stunden. "Hey ich dachte, du hörst mir zu?", wurde sie von ihm aus den Gedanken gerissen. "Was?", war alles, was sie sagen konnte. Dante musste seufzen. "Ich sagte, es ist spät und du hast einen etwas langen Weg nach Hause. Oder willst du hier bleiben? Immerhin ist Carter ja nicht da.", wiederholte er.

Natsuki wusste nicht genau, was sie antworten sollte. Bleiben oder gehen? Warum muss das Leben so scheiße kompliziert sein? Sie nickte und machte sich auf den Weg Richtung Couch. "Du kannst auch hier bleiben.", wurde sie von Dantes Worten aufgehalten. Sie sah sich kurz im Raum um. Alles war wie immer: Schrank, Schreibtisch und das Bett. Sie fing an zu lachen. "Und WO soll ich schlafen, du Genie?", fragte sie

sarkastisch. "Na bei mir.", sagte er nur grinsend. "Ja klar aber sonst geht's dir gut, so unwiderstehlich bist du nun auch nicht.", sagte sie schnippisch.

"Okay wie du willst, ich wollte nur nett sein.", sagte er und kuschelte sich unter die Decke. Natsuki seufzte einmal und ging dann zu Bett. "Hey rutsch ein Stück.", sagte sie nur und kroch zu ihm unter die Decke. "Gute Nacht Cookie.", sagte er nur. "Gute Nacht Idiot und nenn mich nicht so.", schmolte sie.

So das nächste Kapitel ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn es ein wenig länger gedauert hat.